

Nervenstarke Bückeburger

Beide VfL-Teams gewinnen ihre Halbfinals im Elfmeterschießen / Endspiel am Sonntag ab 16 Uhr in Lüdersfeld

LÜDERSFELD. Im Finale des Lüdersfelder Volksbank-Masters am Sonntag ab 16 Uhr bleiben die Bückeburger unter sich. Die U23 setzte sich mit 7:4 nach Elfmeterschießen gegen den SV Obernkirchen durch, anschließend blieb auch die Landesliga-Vertretung nervenstark und sicherte sich – ebenfalls vom Punkt – mit einem 7:6 gegen den TuS SW Enzen die Finalteilnahme.

Im ersten Halbfinale zwischen dem Kreisligisten SV Obernkirchen und der eine Spielklasse höher angesiedelten U23 des VfL Bückeburg gab es zur Halbzeit keine zwei Meinungen: Die 2:0-Führung der Grün-Weißen war verdient. Der SVO gestaltete das Spiel nur zu Beginn einigermaßen ausgeglichen, wurde dann aber vom frischer wirkenden VfL fußballerisch beherrscht. Die Bückeburger waren über die Außenbahnen gefährlich, wenn den aufgerückten Obernkirchnern in der Rückwärtsbewegung Stellungenfehler unterliefen. So wie beim 1:0: Markus Mensching bediente Patrick Benecke, der über die rechte Seite seinem Gegenspieler enteilt und Keeper Florian Hartmann mit einem Heber überwand (15.). Zuvor hatte Mensching mit einem Schuss aus 20 Metern nur den Außenpfosten getroffen (12.). Nach der Führung setzte der VfL nach, Niklas Völkening vergab per Kopf (25.). Häberli vertändelte nach Hereingabe von Völkening das 2:0 (30.). Das legte dann Lennart Versick nach einer schönen Einzelaktion über die linke Seite nach. Sein Schuss – fast von der Torlinieline – landete im Kasten (40.).

Im zweiten Durchgang verwalteten die Bückeburger den Vorsprung – und der SVO wurde mutiger. Die Strafe für das passive Spiel folgte: Nach einer Flanke verkürzte Marlo Niemann per Kopf auf 1:2 (58.) und vier Minuten später versenkte Moritz Leberke den Ball im Fallen per Schlenzer im Bückeburger Tor – 2:2.

Die VfL-Reserve hatte nach der Pause nur wenige gute Sze-



Der Obernkirchner Moritz Leberke (rechts) trifft im Fallen zum 2:2 gegen den VfL Bückeburg II.

FOTO: UK



Benjamin Hartmann vergibt eine gute Chance für den VfL. FOTO: HGA

nen, eine davon nutzte Dennis Peter aus Nahdistanz zur erneuten Führung (78.). Danach spielten nur noch die Obernkirchner. Als VfL-Keeper Sören Raschke einen Freistoß nach vorne abprallen ließ, traf Mensching den einschussbereiten Nazar Adsiz am Fuß. Den berechtigten Strafstoß verwandelte Marlo Niemann zum 3:3 (80.). Leberke per Kopfball und

Till Gödecke scheiterten noch am gut parierenden Raschke. Das anschließende Elfmeterschießen entschieden die Bückeburger klar für sich, weil Raschke die Versuche von Leberke und Marlo Niemann parierte.

VfL Bückeburg II: S. Raschke, Geng, Battaglia, Völkening, L. Versick, Buchwald, Benecke, Mensching, Heine, Schmal-

koch, Häberli (B. Schütte, L. Büsing, Peter, Nasef).

SV Obernkirchen: Hartmann, K. Niemann, Sadra, Hagen, Matz, Leberke, Rexhepi, M. Niemann, Franke, Baraczewski, Kartalkus (Markowski, Bock, Insera, Adsiz, Gödecke, Wehmeyer, Toure).

Im zweiten Halbfinale war die Favoritenrolle klar verteilt. Der VfL Bückeburg spielte gegen den Bezirksligisten TuS SW Enzen optisch überlegen, es reichte aber nur zu wenigen Chancen, die SWE-Keeper Bjarne Mücke zunichtemachte. So wie nach 40 Spielminuten, als Benjamin Hartmann aus Nahdistanz am Keeper scheiterte. Die Enzer versuchten mitzuspielen, machten ihre sehr Sache gut. So gut, dass Marvin Schmidt die zweite Torchance nach Vorarbeit von Lennart Faul zum 1:0 (45.) nutzte.

Nach dem Seitenwechsel griff der VfL wütend an, das Tor fiel aber erneut auf der Gegenseite. Faul erhöhte aus 20 Metern auf 2:0 für den Außenseiter

(53.). Aber der Landesligist kam zurück, glich durch den 20 Sekunden zuvor eingewechselten Bjarne Struckmeier (62.) sowie Cédric Schröder zum 2:2 aus (73.). In einem intensiven und hochklassigen Spiel machte der VfL mächtig Druck, Niko Werner sorgte per Kopf für das 3:2 (89.) Aber die Enzer kamen postwendend zurück, Lukas Zechel sorgte in der Nachspielzeit per Kopf für den Ausgleich. Im anschließenden Elfmeterschießen setzten sich dann die Bückeburger durch. Das kleine Finale zwischen den Enzern und dem SVO wird am Sonntag um 14 Uhr angepfiffen.

VfL Bückeburg I: Pöhler, P. Könemann, Abram, Werner, Hartmann, T. Versick, Buchholz, Kummert, Othmer, J.-E. Raschke, Schröder (Struckmeier, Sydow).

TuS SW Enzen: B. Mücke, Blume, M. Schmidt, Faul, Horstmann, R. Mücke, Schröder, Kahlert, Schölzel, Schwarze, Zeckel (Schaper, Isaak, Zechel, S. Schmidt, Wischhöfer). uk, jö